

World Vision

Für die Kinder
in diesem Projekt
haben wir bereits
genügend Paten.

Hier lebt Ihr Patenkind

Laufzeit ca. 10 Jahre
Projektname **Kim Dong**

Projektland **Vietnam**
ProjektNr. **VNM-11-171568**



Ihre Unterstützung verändert die Lebensumstände von Kindern, Familien und Dorfgemeinschaften. So begleiten Sie Kinder auf dem Weg in eine bessere Zukunft.



Das Projektgebiet

Am Südchinesischen Meer liegt die Sozialistische Republik Vietnam. Mit einer Fläche von 331'114 km² ist der Staat fast 10-mal so gross wie die Schweiz und zählt rund 82,7 Millionen Einwohner. Das Projekt Kim Dong liegt ca. 60 km von der Landeshauptstadt Hanoi im Becken des Roten Flusses. Es gehört zum Kim Dong Distrikt und umfasst ungefähr 20 Dörfer. Zur Zeit leben dort ca. 37'000 Kinder wovon beinahe 11'000 unter fünf Jahre alt sind.

Das Klima ist geprägt von Trockenperioden und plötzlichen, heftigen Regenfällen, die immer wieder Überschwemmungen, Landrutsche und Zyklone (Luftwirbel) auslösen. Die Gegend besteht grösstenteils aus Steilhängen, so dass es wenig Raum für Kulturland hat. Es besteht die Gefahr der Erosion. Ausserdem ist der Boden ausgelaugt und es mangelt an Bewässerungssystemen. Trotzdem ist die lokale Bevölkerung praktisch ausnahmslos in der Landwirtschaft tätig. 70 Prozent davon im Bambus- und Forstwesen. 30 Prozent bauen vor allem Reis, Cassava oder Mais an. Rund ein Drittel der Familien hält zudem Tiere. 37 Prozent der Bevölkerung sind sehr arm. Sie müssen mit etwa 15 Kilogramm oder weniger Lebensmittel pro Kopf im Monat auskommen.

Auch im Gesundheitswesen besteht Ent-

wicklungsbedarf: Malaria, Durchfalls- und Atemwegserkrankungen, Hautkrankheiten, Bindehautentzündungen und gynäkologische Probleme sind nicht selten. Die Mangel- bzw. Fehlernährung ist ebenfalls weit verbreitet. Etwa 52 Prozent der Kinder zwischen sechs Monaten und fünf Jahren leiden an chronischer Mangelernährung. Kaum ein Kind unter fünf Jahren ist vollständig geimpft. Zwar gibt es in jeder der zehn Gemeinden im Projektgebiet eine Gesundheitsstation, doch diese können die Bedürfnisse der Bevölkerung nicht abdecken. Es fehlt an genügend Medikamenten, medizinischen Utensilien und an einer fundierten Ausbildung der Angestellten. Ausserdem haben nur knapp 33 Prozent der Haushalte sicheren Zugang zu sauberem Trinkwasser.

Auch im Bildungsbereich besteht Hand-



lungsbedarf. Zwar besuchen fast alle Kinder die Grundschule, doch nur wenige, vor allem Mädchen, machen danach weiter. Den Schulen fehlt es am nötigen Unterrichtsmaterial und an geeigneten Räumlichkeiten.

Eine grosse Herausforderung bringt die Stellung der Frauen. Letztere tragen die Hauptlast der Arbeiten, dürfen jedoch nicht am sozialen Leben teilnehmen. Die Frauen- und Mädchenförderung ist somit ein wichtiger Punkt in der Projektarbeit.

Die Projektaktivitäten

Die Projektbewohner sind unsere Partner in der Entwicklungszusammenarbeit. Die Probleme der Region werden mit der lokalen Bevölkerung analysiert und zusammen werden Lösungen erarbeitet. Über mehrere Jahre hinweg begleitet World Vision den Entwicklungsprozess, bis die Menschen vor Ort selbstständig ihre Zukunft gestalten können.

Die Projektaktivitäten werden in verschiedenen Phasen durchgeführt und konzentrieren sich auf die Kernbereiche Soziale Entwicklung, Einkommen/Landwirtschaft, Schule/Bildung und Gesundheit/Hygiene. Diese ganzheitliche Entwicklung ist auf das Wohl der Kinder ausgerichtet und ermöglicht ihnen eine bessere Zukunft.

Ihr Patenschaftsbeitrag wird eingesetzt, um konkret folgende Aktivitäten durchzuführen.

Gesundheit / Hygiene

Ärzte sind kaum vorhanden, und die lokalen Spitäler sind sehr schlecht ausgerüstet. Deshalb soll die medizinische Versorgung für alle Bewohner wesentlich verbessert werden, wie z.B. durch



Ausstattung mit wichtigen Medikamenten und Instrumenten. Weiter sollen die ganzen sanitären Einrichtungen verbessert werden.

Schule / Bildung

Ein wichtiger Schwerpunkt der Projektarbeit ist die Schulausbildung. Der Schulbesuch soll möglichst allen, insbesondere aus armen Familien stammenden Kindern, ermöglicht werden.



Der bauliche Zustand der bestehenden Schulen, wie auch deren Inneneinrichtungen sind sehr schlecht. Die Schulen sind überfüllt und deshalb ist auch nicht genügend Unterrichtsmaterial vorhanden. Demzufolge sollen die bestehenden Schulen renoviert und neue dazu gebaut werden.

Durch Verbesserung der Lehrmethoden und Aus-/Weiterbildung von qualifizierten Lehrern will World Vision in Zusammenarbeit mit der zuständigen Regierung das Schulsystem bedeutend verbessern. Weiter sollen den Kindern Schuluniformen zur Verfügung gestellt werden.

Einkommen / Landwirtschaft

Ziel ist, die Familien dabei zu unterstützen, mittel- und langfristig ihr Leben ohne fremde Hilfe von aussen menschenwürdig gestalten zu können.



nen. Deshalb ist es wichtig, ihnen bei der Steigerung ihrer geringen Einkünfte sowie der Verbesserung der Ernährung zu helfen.

Die Landwirtschaft ist das Haupteinkommen der Bevölkerung. Bauern soll das notwendige „Know-How“ vermittelt werden, um ihre Ernteerträge zu steigern.



Soziale Entwicklung

Um die Kinder ganzheitlich in ihrer Entwicklung

zu fördern, werden u.a. verschiedene traditionelle und kulturelle Aktivitäten durchgeführt.

Mädchen bilden in unseren Projekten einen besonderen Schwerpunkt und müssen speziell gefördert werden, da sie das am meisten benachteiligte Glied in ihrer Gesellschaft sind. Eltern muss die enorme Wichtigkeit der Ausbildung der Mädchen erklärt werden. Wir achten darauf, dass 60% der Patenkinder Mädchen sind, um dem bestehenden Ungleichgewicht entgegen zu wirken.

WorldVision führt das Projekt in Zusammenarbeit mit lokalen Partnern durch, denn für eine dauerhaft erfolgreiche Projektarbeit ist es eine Voraussetzung, dass die Bewohner aktiv an der Führung und am Geschehen des Projektes teilnehmen. Damit die Bewohner nach Beendigung des Projektes selbständig die Aktivitäten weiterführen können, werden die Verantwortlichen laufend geschult.

Mit Ihrem Patenschaftsbeitrag unterstützen Sie das Regional-Entwicklungsprojekt Kim Dong ADP, das World Vision in Vietnam betreut. Die Arbeit konzentriert sich dabei nicht nur auf die Unterstützung der Kinder, sondern hat auch die Verbesserung der Lebensumstände ihrer Familien und ihrer nahen Umgebung zum Ziel.